

## **Heinz Breitenbach als Vorsitzender der Freien Wähler Main-Kinzig wiedergewählt Carsten Kauck und Christian Clauß als Stellvertreter erneut im Amt bestätigt**

Mit bewährtem Team die zukünftige kommunalpolitische Arbeit im Main-Kinzig-Kreis fortsetzen, so das Ergebnis der Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Main-Kinzig am Freitagabend in Bad Soden-Salmünster. Die Mitglieder des Kreisverbandes bestätigten bei der Mitgliederversammlung im Spessart Forum ihren Vorsitzenden Heinz Breitenbach (Linsengericht) und seine beiden Stellvertreter Carsten Kauck (Birstein) und Christian Clauß (Bruchköbel) in ihren Ämtern.

Alena Lochner (Joßgrund) wird als Kassiererin weiterhin für die Finanzen der Freien Wähler verantwortlich sein. Komplettiert wird der Vorstand durch die bisherigen Beisitzer Herbert Bien (Joßgrund), Hans Georg Schießler (Bad Soden-Salmünster), Torsten Gast (Brachtal), Wilfried Straub (Linsengericht), und den Neuzugängen Gerhard Pfahler (Freigericht), Bodo Delhey (Gelnhausen) sowie Hans Konrad Neuroth (Schlüchtern).

Der Wahl des Vorstandes vorausgegangen war ein ausführlicher Bericht des Vorsitzenden Heinz Breitenbach. Dieser hielt zunächst einen Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre.

Die Arbeit des Kreisverbandes, so Breitenbach, sei in den letzten fünf Jahren maßgeblich durch die Einbindung der Freien Wähler in die Koalition mit SPD und Bündnis 90/Die Grünen geprägt gewesen. In die erfolgreiche Koalitionsarbeit haben sich die Freien Wähler auch mit eigener Handschrift eingebracht. Bei dem Thema Haushaltskonsolidierung sind die Freien Wähler stolz, dass der Main-Kinzig-Kreis die Entlassung aus der Schuttschirmvereinbarung bei der nächsten Kreistagssitzung am 09. Juni 2017 beschließen kann. Die Freien Wähler können aber auch eine Teilhabe an den Projekten Breitbandausbau, der Erweiterung und Modernisierung der Main-Kinzig-Kliniken an den Standorten Gelnhausen und Schlüchtern sowie an verschiedenen Straßen- und Schulbauprojekten im Main-Kinzig-Kreis für sich in Anspruch nehmen.

„Mit dem Ergebnis der Kommunalwahl 2016 sind wir nicht ganz zufrieden. Mit den erreichten 5,0 % im Main-Kinzig-Kreis konnten wir zwar unsere bisherigen vier Sitze bestätigen, aber eine Erhöhung der Mandate war die Zielvorgabe“, so Breitenbach in seiner Bewertung. Da die angestrebte Koalition aus SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FW und FDP nicht zustande gekommen ist, werden wir zukünftig wieder eigene kreispolitische Akzente setzen. Unser Augenmerk wird dabei auf dem Erhalt und dem Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie der Stärkung der Schulstandorte liegen. Weiterhin werden die Freien Wähler wie bisher der Anwalt der 29 Kreiskommunen sein und sich für deren Belange auf Kreisebene einsetzen.

Zufrieden zeigten sich die Freien Wähler Main-Kinzig auch über die gute und intensive Zusammenarbeit mit ihren Ortsverbänden. Die aktuellen Themen Windkraft oder SüdLink würden in enger Abstimmung mit den Ortsverbänden beraten und diskutiert.

Lösungen, so der Anspruch der Freien Wähler müssten auch weiterhin den Bedenken der Bürger vor Ort Rechnung tragen. Der 2011 formulierte Wahlkampfslogan „Bürgerwille verdient Respekt“ gilt auch heute noch.



Neugewählter Vorstand der FW Main-Kinzig von links:  
Wilfried Straub, Herbert Bien, Alena Lochner, Torsten Gast, Christian Clauß, Heinz Breitenbach  
und Hans-Georg Schießler